

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 21 (1979)  
**Heft:** 106

**Rubrik:** In eigener Sache

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Herausgeber: Kath. Filmkreis Zürich  
Postfach 2394, 8023 Zürich

Redaktion: Walt Vian  
Gestaltung: Leo Rinderer-Beeler  
Schriftsatz: Ruth Hahn

Druck: Rotag AG  
Langstrasse 94, 8050 Zürich

## IN EIGENER SACHE

Die "Produktionsbedingungen" des FILMBULLETINS haben in vorangegangenen, persönlichen Kolumnen mehrfach zum Vertuschen schlichter Unfähigkeit herhalten müssen. Dies soll in Zukunft möglichst vermieden werden.

Selbstverständlich gibt es diese Produktionsbedingungen. Und sie haben, wie überall, einen eindeutigen Einfluss auf das fertige Produkt - auch wenn das nicht immer in allen Teilen sichtbar oder bewusst werden muss.

Nun diese Produktionsbedingungen sind nicht besser geworden aber - ich muss persönlich werden - mein Anspruch ist geschrumpft. Und das ist gut so. Ich denke, es schadet dem Produkt nicht - im Gegen teil: es ist wohl besser, das Mögliche möglichst gut zu machen, als am Unmöglichen zu scheitern. Es war uns möglich, im vergangenen Jahr, vier Hefte FILMBULLETIN - und darüber hinaus zwei Dokumentationen in kleinerer Auflage - zu machen. Und ich meine, es wäre idiotisch diese Möglichkeit nicht auszuschöpfen. Die Hefte liegen vor, der Leser mag sie selbst beurteilen.

Wir wollen einstweilen in dieser Art weitermachen - einfach, weil's möglich ist und Spass macht. Wir wissen, dass es besser sein könnte - und besser werden kann. Wir hoffen und geben uns Mühe, unser FILMBULLETIN immer und immer wieder noch einmal ein klein bisschen besser zu machen - weil's dann, auch uns, noch mehr Spass macht.

Aber eben, noch Spass machen muss es - wo bleibt sonst der Spass? Leistungsdruck, Konkurrenzverhalten: neee danke!

In diesem Sinne werden wir uns, mit bescheidenen Ansprüchen, für die Nummern des 21. Jahrganges von FILMBULLETIN anstrengen.

Mit guten Grüßen